

Zweite im Gesamtweltcup: Lölling krönt starke Saison

Skeleton Nur Hermann ist in Königssee schneller

■ **Königssee.** Es wirkte wie eine Kopie des Rennens Mitte Dezember: Bei der Siegerehrung in Königssee stand Tina Hermann in der Mitte, zu ihrer Rechten Jacqueline Lölling als Zweite, zur Linken Marina Gilardoni als Dritte. Und doch war diesmal alles anders. Als der Skeleton-Weltcup vor elf Wochen zum ersten Mal Station im Berchtesgadener Land machte, war die Saison noch jung. Gerade mal zwei Rennen lagen hinter Hermann, der

Lokalmatadorin, Lölling, der Weltcup-Debütantin aus Brachbach, und Gilardoni, der Schnellstarterin aus der Schweiz. Nach Rennen drei war die Tendenz zu erkennen, wohin die Reise vor allem für die beiden deutschen Fahrerinnen gehen würde. Entschieden war aber noch nichts. Seit Freitagmittag ist klar: Hermann und Lölling, die im Dezember im dritten Rennen zum dritten Mal auf dem Podest standen, waren auch im weiteren Ver-

lauf die stabilsten Fahrerinnen im Weltcup. Hermann vor Lölling – diese Reihenfolge kam nicht von ungefähr, sondern ist das Ergebnis überragender Wochen zweier junger Pilotinnen.

Letztlich fuhr Hermann, die in acht Rennen 1737 von 1800 möglichen Punkten sammelte, in einer eigenen Liga. Doch gleich dahinter kam Jacqueline Lölling. Dass ausgerechnet die Weltmeisterschaft vor einer Woche in Innsbruck-Igls mit Platz neun das schlechteste Ergebnis brachte, war spätestens nach den beiden finalen Läufen in Kö-

nigssee zumindest fast vergessen. Bereits im ersten Durchgang hatte „Jacka“, wie ihre Fans aus Brachbach sie anfeuern, ein Zeichen gesetzt. Am Start wie gewohnt mit Rückstand, spielte die 21-Jährige auf der nicht leicht zu fahrenden Bahn ihre große Stärke aus.

Kaum eine Pilotin hat ein derart gutes Gefühl für ihren Schlitten wie Jacqueline Lölling. 14 Hundertstel betrug der Rückstand auf Hermann, die auf ihrer Heimbahn in Königssee derzeit nicht zu schlagen ist. Das Polster auf Marina Gilardoni betrug nur 19 Hundertstel,

doch die Schweizerin spielte im Kampf um die Podestplätze im Gesamtweltcup keine große Rolle. Die Frage war eher, was die Kanadierin Jane Channell macht. Antwort: Sie fuhr hinterher. Eine Chance, die sich die Brachbacherin nicht mehr nehmen ließ.

Nach zwei Läufen war der Rückstand auf Teamkollegin Hermann zwar auf 37 Hundertstel angewachsen, doch den zweiten Platz verteidigte Lölling mit einer halben Sekunde Vorsprung auf Gilardoni. Der dritte zweite Platz in ihrer ersten Weltcup-Saison und der fünfte



Glücklich: Jacqueline Lölling feiert Platz zwei in Königssee. Foto: dpa

Podestplatz waren ihr ebenso sicher wie Rang zwei Platz in der Gesamtwertung. Marco Rosbach

Vatan Spors Kader schrumpft

Fußball Einige personelle Winter-Veränderungen in der Kreisliga B 2 Westerwald/Sieg

■ **Region.** Manche Teams stellten ihren Kader in der Wechselperiode breiter auf, andere müssen in der zweiten Saisonhälfte mit weniger Personal auskommen. Andernorts vermelden die Verantwortlichen bereits Vollzug bei den Planungen für die nächste Runde. Die Winterwechsel in der Fußball-Kreisliga B 2 Westerwald/Sieg im Überblick:

SSV Almersbach-Fluterschen: Einiges verändert hat sich beim SSV in der Winterpause. Der Spitzenreiter der Kreisliga B 2 holte Torhüter Pierre Kaspar von den Siegtaler Sportfreunden Oppertsau zurück, auch René Uebelgün kommt vom ehemaligen Bezirksligisten. Der dritte Neuzugang heißt Fahri Tahtaci (Vatanspor Hamm). Außerdem rückt Ivan Tissen aus der eigenen A-Jugend in den Seniorenbereich auf. Abgemeldet haben sich mit unbekanntem Ziel Iljas Gluschenko und Eugen Chaljavin.

SG Malberg/Rosenheim II: Die Neuerungen im Kader der Rheinlandliga-Reserve sind überschaubar. Zugänge gab es keine, dem steht ein Abgang gegenüber: Kevin Falk ist zu seinem Heimatverein SV Mörlen in die C-Klasse zurückgekehrt.

TuS Bitzen: Vom Stammpersonal der ersten Mannschaft bleibt in Bitzen alles an Bord. Mit Sebastian Quint (SG Mittelhof), Leon Kiesling und Lars Pfeiffer (beide FK Etzbach) gehen drei Spieler, die in erster Linie zum Kader der Reserve gehörten. Angeschlossen haben sich dem TuS Stefan Jung (SV Niedererbach) sowie Routinier Michael Müller (VfB Wissen).

SG Mittelhof/Niederhövels: Die Kombinierten verlieren ihren Torhüter Björn Wagner, der zum TuS Honigsessen wechselt. Vom TuS Bitzen zog Mittelhof Sebastian Quint an Land.

SG Friesenhagen/Katzwinkel: Em-



Kevin Falk (links) steht der Malberger Reserve nicht mehr zur Verfügung. Er wechselt zu seinem Heimatverein SV Mörlen in die C-Klasse. Foto: Regina Brühl

re Seremet (zuletzt SG Alsdorf) schloss sich dem Tabellenzehnten an.

SG Elkenroth/Kausen: Aktuell bleibt beim Kader alles beim Alten, allerdings wurden sich die Verantwortlichen für die kommenden Saison mit Timo Land als Spielertrainer einig. Land spielt derzeit noch mit dem SC Berod-Wahlrod in der Bezirksliga und wird im Som-

mer den bisherigen Trainer Jens Radermacher ablösen. Radermacher bleibt der SG als Abteilungsleiter erhalten.

Vatan Spor Hamm: Durch fünf Abgänge schrumpft Hamm's Kader deutlich zusammen. Neben Okay Tahtaci (TuS Oberwinter), bester Torschütze des Vereins in der Hinrunde, verlassen auch der bisherige Spielertrainer Fahri Tahtaci (SSV

Almersbach-Fluterschen), Hüseyin Tahtaci (vereinslos), Ugur Kaya (Ziel unbekannt) und Florian Bargon (Siegtaler Sportfreunde Oppertsau) den Verein. „Auch in der zweiten Mannschaft haben wir unseren Kader stark reduziert, jedoch setzen wir damit auf die ehemaligen eigenen Nachwuchsspieler. Unser Angebot ist eng, soll aber effektiver werden“, betont der Vorsitzende Mesut Demiray. Die sport-

liche Verantwortung als Trainer trägt mit Erdogan Yildiz ein alter Bekannter. Ihm assistiert der ehemalige Wissener Yalcin Aksac.

SG Niederhausen-Birkenbeul: Geliebte Integration bei der SG Niederhausen-Birkenbeul: Beim Aufsteiger stehen nun mit dem Ägypter Ahmad Muharram und dem Iraker Mustafa Wesi zwei Flüchtlinge auf dem Platz. Weitere Neu-

Almersbach - Hamm, Malberg II - Mittelhof, Friesenhagen - Bitzen (alle 17. April, 14.30 Uhr).

22. Spieltag (24. April): Hamm - Niederhausen-Birkenbeul, Niederfischbach II - Offhausen (beide 12.30 Uhr), Mittelhof - Almersbach, Elkenroth - Friesenhagen, Bitzen - Wissen II, Steinerroth - Malberg II, Schönstein - Fensdorf (alle 14.30 Uhr).

23. Spieltag (30. April): Almersbach - Niederhausen-Birkenbeul (16 Uhr), Wissen II - Elkenroth, Offhausen - Schönstein, Fensdorf - Hamm, Mittelhof - Steinerroth, Malberg II - Bitzen (alle 18 Uhr), Friesenhagen - Niederfischbach II (19.45 Uhr).

24. Spieltag (8. Mai): Niederfischbach II - Wissen II, Hamm - Offhausen (beide 12.30 Uhr), Steinerroth - Almersbach, Schönstein - Friesenhagen, Elkenroth - Malberg II, Bitzen - Mittelhof, Niederhausen-Birkenbeul - Fensdorf (alle 14.30 Uhr).

25. Spieltag (15. Mai): Wissen II - Schönstein (15.30 Uhr), Mittelhof - Elkenroth, Malberg II - Niederfischbach II, Offhausen - Niederhausen-Birkenbeul, Almersbach - Fensdorf (alle 18 Uhr), Steinerroth - Bitzen (19.30 Uhr), Friesenhagen - Hamm (19.45 Uhr).

26. Spieltag (22. Mai): Hamm - Wissen II, Niederfischbach II - Mittelhof (beide 12.30 Uhr), Bitzen - Almersbach, Niederhausen-Birkenbeul - Friesenhagen, Schönstein - Malberg II, Elkenroth - Steinerroth, Fensdorf - Offhausen (alle 14.30 Uhr).

zugänge sind André Müller (SV Gehlert), Wladik Naboko (BSV Weißenthurm), Oguz Aksit und Osman Küçük (beide VfB Wissen).

Keine Wechsel gab es bei folgenden Vereinen: SG Steinerroth/Dauersberg/Molzahn, Spfr Schönstein, SG Fensdorf/Gebhardshain/Steinebach, VfB Wissen II, 1. FC Offhausen-Herkersdorf, SV Niederfischbach II.

SC Altenkirchen steht kurz vor dem Aufstieg

Volleyball Zwei Siege und das Theis-Team kann feiern

■ **Altenkirchen.** An jedem Wochenende eine Meister- und Aufstiegsfeier der Volleyball-Teams aus dem Kreis Altenkirchen? Scheint derzeit fast so. Nachdem die Männer der SSG Etzbach vor einer Woche den Aufstieg in die Oberliga unter Dach und Fach gebracht haben, stehen jetzt bei den Frauen des SC Altenkirchen die Zeichen auf Jubel. Sie dominieren die Verbandsliga Nord wie ihre männlichen Nachbarn der SSG das Geschehen eine Etage weiter oben.

Beim Heimspieltag an diesem Samstag ab 15 Uhr kann die Mannschaft von Fred Theis nach einjähriger Abstinenz die Rückkehr in die Rheinland-Pfalz-Liga bereits perfekt machen, obwohl der Spitzenreiter zwei Begegnungen weniger bestritten hat als der zweitplatzierte TV Lützel. Zwei glatte Siege gegen die LAF Sinzig sowie den TV Bad Ems, und das Team aus der Kreisstadt ist nicht mehr

vom Spitzenplatz zu verdrängen. Die Vorzeichen sprechen klar für den SC, der in Vallendar im elften Saisonspiel den elften Sieg feierte und in der ganzen Saison bislang lediglich zwei Sätze abgab. Da sollten die Gäste vom Rhein und von der Lahn normalerweise kein Maßstab sein. Sie stehen bereits relativ weit abgeschlagen auf den Plätzen neun (Sinzig) und acht (Bad Ems).

Auch Trainer Fred Theis ist guter Dinge, dass es in heimischer Halle mit den angestrebten Wiederaufstieg seines Teams klappt: „Ich erwarte am Samstag zwei Siege. Wenn wir die richtige Einstellung zeigen, sollte es gelingen. Es wird eine mentale Herausforderung für uns, die Aufgaben mit der nötigen Spannung anzugehen.“ Nach dem Comeback von Esther Schmidts am vergangenen Wochenende gegen den TV Vallendar kann Trainer Theis personell wieder aus dem Vollen schöpfen. rwe



Trainer Fred Theis macht's vor: Die Spielerinnen des SC Altenkirchen müssen noch einmal die Sinne schärfen, um gegen Sinzig und Bad Ems ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Foto: bylogi

Eichenauer will Bestzeit

Leichtathletik Start in Leipzig über 400 Meter

■ **Leipzig.** Platz eins bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in Ludwigshafen, Achte auf westdeutscher Ebene in Leverkusen und eine neue persönliche Bestzeit von 56,04 Sekunden bei der Meisterschaft der Großregion in Metz – es ist eine erfolgreiche Hallensaison für Sarah Eichenauer, deren Höhepunkt die 25-Jährige an diesem Samstag in Leipzig absolviert: Bei der DM geht sie gegen 14 Uhr über 400 Meter in den Vorläufen auf die Bahn. Die sechs Schnellsten ziehen ins Finale ein. „Das zu erreichen wird schwierig. Aber wenn Sarah ihre persönliche Bestzeit unterbietet und im Bereich des Vorjahresergebnisses bleibt, können wir zufrieden sein. Die Trainingsleistungen sind auf jeden Fall gut“, sagt Trainer Klaus Ermert. Eichenauer, die 2015 DM-Platz neun belegte, steht in der Meldeliste auf Position 17. rwe